Wiener Rathaus-Korrespondenz.
I. Wiener Rathaus. Tel. 21.360.
Herausg. v. d. Presse-Referat: R. Zigl.
19. Jahrg., Wien, Freitag, 2. April 1909.

Wiener Stadtrat.

Sitzung vom 2. April 1909.
Vorsitzender Bgm. Dr. Lueger und V. B. Hirschmann.

VR. Eisenberger beantragt die gänzliche Entfernung des durch die Aufstellung eines Lockwagens in der Taborstraße, Ecke der Glockengasse entstehenden Uebelstandes, um Lockwagen am Kommerzialerlatze im 2. Bez. (Abg.)

Nach einem Berichte des VR. Hoch wird die Zahl der Gewerbekarten des Konkursstandes mit Rücksicht auf die dem Marktamte zugefallenen Mehreinnahmen um 7 Stellen vermehrt.

Das vom VR. Groß vorgelegte Projekt für den Umbau des Hauptkanals, Kanales in der Kaiserstraße in der Strecke von der Lerchenfeldstraße bis zur Neustiftgasse im 7. Bez. wird mit den Kosten von 2100 K genehmigt.

Das vom VR. Rain vorgelegte Projekt für den Neubau eines Hauptsammelkanales in der Blindengasse zwischen Alserstraße u. Josefstädterstraße im 8. Bezirke wird mit den Kosten von 1000 K genehmigt.

VR. Groß beantragt die Abtheilung der Liegenschaft 7. Bez. Neustiftgasse 40, Döblergasse 2 und 4 auf 2 Baustellen folgen zu geben. (Abg.)

Nach einem Berichte des VR. Groß wird die Parzellierung der Liegenschaft 12. Bez. Altmannsdorf f. 345 auf 23 Baustellen, bezw. Baustellenteile genehmigt.

VR. Groß beantragt die Vornahme von Probeaufstellungen im Schlachthofgebäude 16. Bez. Hagengasse 18 mit dem Kostenaufwande von 6940 K. (Abg.)

V. B. Dr. Porzer wird als Vertreter der Gemeinde Wien zu der in Rom stattfindenden feierlichen Heiligsprechung des seligen Klemens Hofbauer, der ein gebürtiger Wiener war, entsendet.

Nach einem Berichte des VR. Rain wird der städtische Oberarzt Dr. Gustav Gabriel mit der provisorischen Vertretung des Bezirksarztes des 8. Bezirkes betraut.

VR. Gallmann beantragt die Verleihung des Diplomes für mehr als zehnjährige Ausübung des Gewerbes, Gewerbemeisterin im 5. Bezirke an Julius Meister. (Abg.)

Aus Lovrano wird uns berichtet: Bei der gestern in Lovrano vorgenommenen Wahl wurde der bisherige verdienstvolle Bürgermeister G. L. Jäger wiedergewählt. — Der Violinvirtuose Franz Kreisler ist in Lovrano eingetroffen u. hat in der Pension Gnermar abgestiegen.

Kriegsgerät auf den Dampfstraßenbahnlinien. Der Stadtrat beschließt nach einem Berichte des VR. Schreiner, der Vorlage für die Beförderung von Kriegsgerät auf den nördlichen Linien der Dampfstraßenbahn Angartenbrücke-Hammersdorf u. Floridsdorf-Großjedlersdorf dahin abzuändern, daß für je 20 Kilogramm Kriegsgerät ohne Rücksicht auf die durchfahrene Strecke 20 Heller eingehoben werden. Ausgenommen 20 kg werden für voll gerechnet.

Pensionierung. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des VR. Groß dem Ansuchen des Oberkontrollors des städtischen Hauptamtes Rudolf Hofmann um Versetzung in den bleibenden Ruhestand folgt gegeben.

Wärmestuben. In 6 Wärmestuben des Wiener Wärmestuben-u. Obdachlosenvereines wurden in der Zeit vom 22. bis 31. März zur Nachtzeit von 406 Männern, 348 Frauen u. Kindern, zusammen 754 Personen aufgenommen. Vom 1. November bis Ende März wurden in Wärmestuben von 97305 Personen, darunter 21304 von der Polizei überstellten, benützt.

Gebäudeneubau der Stadt Wien. Die Verhandlungen wegen Vereinigung des restlichen Teiles der Gemeinde Neuwaldegg, sowie eines Teiles der Katastralgemeinde Mauer bei Wien haben nunmehr zu einem positiven Ergebnis geführt, über welches Vice-Bgm. Dr. Porzer in der heutigen Sitzung des Stadtrates einen Vortrag erstattete. Bekanntlich ist über die Einverleibung des restlichen Teiles von Neuwaldegg und einer kleinen Grundstrecke längs der Linzer Reichsstraße beim Wolfen in der Stadt (Hütteldorf-Meidling) bereits im Vorjahre zum Gemeinderatsbeschluß gelangt worden, welcher Angelegenheit bisher noch nicht zum Landtage erledigt worden. Nach den Beschlüssen des Stadtrates sind die bisherige Gemeinde Hamerdorf gänzlich einverleibt und hört zu existieren auf. Von der Gemeinde Mauer wird ganz der Teil der Hütteldorferstraße einverleibt, der zwischen der Riegerkaserne und der bisherigen Gemeindegrenze liegt, dann der größte Teil der Katastralgemeinde Rosenberg und einige Parzellen der Katastralgemeinde Mauer nördlich vom Rosenhügel. In diesem Gebiete stehen das von der Wahl. Frl. v. Rothschild-Stiftung für Nervenkranke errichtete Areale und der gesamte Privatbesitz der Gemeinde Wien für das große Reservoir am Rosenhügel. Die wesentlichen Punkte der Vereinbarung wegen Einbeziehung eines Gebietsteiles der Gemeinde Mauer bestehen darin, daß die Gemeinde Wien sich verpflichtet, der Gemeinde Mauer zum Zeitpunkte der Eröffnung der 2. Hochquellenleitung aus Hochquellen 25 Liter pro Tag und Kopf der jeweiligen Bevölkerung abzüglich zu liefern. Die Abgabe des Wassers an die Gemeinde Mauer hat zu den im Kollaudierungsprotokoll festgesetzten Wasserpreisen zu erfolgen. Die Gemeinde Mauer hat die Investitionen für die Herstellung eines Hochbehälters auf ihrer Kosten zu einer Leistung verpflichtet sich zu gewissen Kanalisationsanschlüssen des Baues der 2. Hochquellenleitung. Diese Beschlüsse des Stadtrates werden der Gemeinderat in seiner nächsten Sitzung zu bestätigen und müssen natürlicherweise vom Landtage in Form eines Gesetzes verbindlich, bezüglich ihrer vom Kaiser sanktioniert werden.

Vereinsversammlung Samstag 3. April. Österreichischer Ingenieur- und Architektenverein (Hochschulversammlung). Vortrag des Architekten Dr. Hans Jaksch, die bezüglichen Gesetzesbestimmungen dem Gebiete der Feuerbestattung" mit Vorführung von Lichtbildern.